

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 54.

Dresden, am 5. Mai

1850.

Ein und fünfzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 26. April 1850.

Inhalt.

Registrandenvortrag. — Entschuldigungen. — Urlaubsbewilligungen. — Einladung der Industrieausstellungscommission zu Leipzig. — Mittheilung des Präsidenten, an Stelle Sr. königl. Hoheit des Prinzen Johann ein Mitglied zu den Ausschüssen zu wählen, welchen derselbe bisher angehört. — Vortrag und Genehmigung der Landtagschrift, die provisorische Steuerausreibung zc. betreffend. — Wiederholte Abstimmung über den Bericht des vierten Ausschusses, die Petition Carl Friedrich Bischoff's, das Verkaufrecht zc. betreffend. — Annahme des Antrags des Abg. Buhl auf Niederlegung eines Ausschusses für Kirchen- und Schulfachen. — Berathung des Berichts des vierten Ausschusses über die Petition des Abg. Böhme um Wegfall des §. 3 der hinsichtlich des Schneeauswerfens ergangenen Bekanntmachung des Finanzministeriums vom 28. September 1837, sowie die diesfallige Petition der Gemeinde Görniz und Genossen. — Beschlußfassung. — Mündliche Vorträge des vierten Ausschusses, und zwar: 1) die Differenz in den Beschlüssen beider Kammern hinsichtlich des Ziesch'schen Antrags, Anstellung von der wendischen Sprache kundigen Juristen zc. und Erledigung derselben. — 2) über die Petition des Stadtraths zu Deberan, Vergütung bei Militäreinquartierungen aus der Staatscasse betr. — Aussetzung der Beschlußfassung über diesen Vortrag und Verweisung dieser Petition an den ersten Ausschuss zu anderweiter Berücksichtigung. — 3) über den Antrag des Abg. Rödiger, die Ertheilung von Bauconcessionen betreffend. — Beschlußfassung. — 4) über die Petition Winter's und Genossen zu Stötteritz. — Beschlußfassung. — 5) über die Petitionen Mauerberger's und Genossen zu Wolfenstein, Nobis' zu Niederwürschwitz und Genossen, Böhmer's zu Dittelsdorf, Dehne's und Prater's zu Kleinbauchitz, Frepte's und Jacoff's zu Dresden und Neubert's zu Friedebach, Bohnungsrückstände betreffend. — 6) über die Petition Schiffner's und Genossen zu Klein-Schönau und 7) über die Petition Hartmann's, die Webergesellen Lorenz, Janisch und Uhlig betreffend.

Beginn der Sitzung fünf Minuten nach 10 Uhr in Anwesenheit von 33 Kammermitgliedern und unter Vorsitz des I. K. (4. Monnement.)

Vicepräsidenten Schenk. Die Ministerplätze sind leer. Vorlesung des über die letzte Sitzung vom Secretair Meisel aufgenommenen Protocolls, welches auf Frage des Präsidenten von der Kammer genehmigt und von den Abgg. Elstner und Garten mit vollzogen wird. Zur Registrande sind folgende Eingaben gelangt:

(Nr. 471.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 19. April 1850, den Beschluß über die Petition des Vereins der selbstständigen Künstler zu Dresden wegen Aussetzung einer Summe im Staatsbudget für Werke der Malerei und Bildhauerei betreffend.

Vicepräsident Schenk: In Betreff dieser in der ersten Kammer vom vierten Ausschusse begutachteten Petition hat man in der jenseitigen Kammer beschlossen, diese Petition theils an die Staatsregierung zur sorgfältigen Erwägung abzugeben, theils dem Finanzausschusse zur weiteren Berathung zuzuweisen. Bezüglich des ersten Beschlusses, nämlich in so weit die zweite Kammer sich darüber vereinigt hat, diese Petition an die Staatsregierung zur sorgfältigen Erwägung abzugeben, wird sich eine sofortige Berathung über diese Petition in der diesseitigen Kammer nothwendig machen, und es schlägt das Directorium Ihnen demgemäß vor, die Petition an den vierten Ausschuss zu verweisen. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 472.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, den Beschluß über mehrere, die Parochien gemischter Confessionen in der Oberlausitz betreffende Petitionen enthaltend.

Vicepräsident Schenk: Würde zum Geschäftskreis des Petitionsausschusses gehören. Will die Kammer diese Petition dahin verweisen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 473.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, den Beitritt zu den diesseitigen Beschlüssen bezüglich der Petitionen a) des Gastwirths Semmelrath auf den Scheunenhöfen bei Dresden und b) der Gemeinde Elstertrebitz enthaltend.

Vicepräsident Schenk: Nach dem übereinstimmenden Beschlusse beider Kammern hat diese Petition auf sich zu beruhen; demnach wird nunmehr die Sache für erledigt anzusehen und der Protocoll extract zu den Acten zu nehmen sein.

(Nr. 474.) Petition der Vorstände und besonders ge-